

Hüteinstinkt-Test (HIT) für Bearded Collies

Durchgeführt vom BCCD e.V.



Anmerkung: es handelt sich hierbei um einen vereinsinternen Test, der nicht im Zusammenhang mit VDH oder FCI Regularien steht. Er wird unter anderem bei Hüteschnuppertagen des BCCD angeboten. Teilnehmen kann jeder. Eine Begutachtung plus Bewertung wird durch das Hüte- Team geleitet.

Wir freuen uns, dass das Interesse an der Hütearbeit mit Bearded Collies zusehends wächst. Immer häufiger wird an uns mit der Frage herangetreten, wie man wohl feststellen kann, ob der eigene Beardedie Interesse am Hüten zeigt und er die zur Arbeit mit den Schafen erforderlichen Fähigkeiten besitzt. Daher haben wir entschieden, unseren Mitgliedern (und denen, die es werden wollen) die Möglichkeit zu bieten, den Instinkt ihres Hundes am Vieh (Schafen) zu testen. Der Schwerpunkt bei der Beurteilung liegt auf der Bewertung der angeborenen Hüte- Eigenschaften und Verhaltensmuster, unabhängig vom Ausbildungsstand des vorgeführten Hundes.

Allgemeines

Das Mindestalter der teilnehmenden Hunde soll 6 Monate betragen. Ein Höchstalter gibt es nicht. Es dürfen nur gesunde Hunde an dem Test teilnehmen. Ein gültiger Impfpass ist vorzulegen und eine vorliegende Haftpflichtversicherung ist Voraussetzung zur Teilnahme. Läufige Hündinnen werden in der Startfolge an den Schluss gesetzt und sind bis dahin vom Übungsgelände fernzuhalten.

Organisation / Ablauf

Der Hüteinstinkttest ist eine Veranstaltung des BCCD e.V. Jeder Hund ist vorerst an einer kleinen Gruppe von Schafen zu testen. Zeigt er dabei wenig bis kein Interesse, kann das Prüfungsgremium über weitere Schritte entscheiden. Der Testablauf wird dem Hund entsprechend angepasst. Die Schafe müssen in guter Kondition sowie guter Gesundheit sein und dürfen nicht hochtragend an der Arbeit teilnehmen. Sie müssen den Umgang mit Hunden gewöhnt sein. Es werden mindestens zwei Gruppen von Schafen zur Verfügung gestellt, die austauscht werden, wenn die Prüfer es für nötig erachten, spätestens jedoch nach 5 bis 6 Durchgängen. **Wichtig:** Während eines Durchganges müssen sich die anderen Teams auf einem ihnen vorgegebenen Platz aufhalten und ihre Hunde an der Leine oder in einem Kennel halten. (Wetterbedingungen sind unbedingt zu beachten) Dadurch wird vermieden, dass der Testdurchgang von frei herumlaufenden Hunden gestört wird und die Schafe durch evtl. von außen bellende oder herumlaufende Hunde zusätzlich gestresst und unnötig abgelenkt werden.

Definition: Was ist eigentlich Hüteinstinkt?

Hüteinstinkt zeigt sich durch den angeborenen Willen des Hundes, (wird auch als „Will to please“- der Wille zu arbeiten bezeichnet), die Herde zu bewegen, sie zu kontrollieren, ohne sie zu fürchten. Die einzelnen Eigenschaften wurden durch gezielte Zucht über genetische Vererbung festgehalten und verfeinert, wodurch sie heute noch in vielen unseren Hunden schlummern. Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten der Darstellung, wie die einzelnen Rassen (und auch die Individuen innerhalb dieser Rassen) diesen Instinkt zeigen. Einzelheiten dazu können im Hüte Standard für Bearded Collies nachgelesen werden.

Welche Voraussetzungen soll der zu testende Hund mitbringen?

Er soll über einen genetisch angelegten Hütetrieb verfügen. (Bei manchen Hunden schlummert er nur und kann durchaus hervorgeholt werden). Er muss allerdings Körperlich sowie Geistig belastbar sein. Vorbereitendes spezielles Training ist nicht notwendig. Grundgehorsam sollte jedoch vorhanden sein.

Wie läuft der Instinkt-Test ab?

Empfehlenswert ist eine theoretische Einführung der Teilnehmer in Bezug auf die Herde, das Führen einer Herde, wie kann man Schafe „lesen“. Auch muss dem Teilnehmer absolut klar gemacht werden, dass es sich hier um Arbeit am lebenden Tier handelt, und es daher zwingend notwendig ist, dass das Wohlbefinden der Schafe / Hunde zu jeder Zeit in den Vordergrund zu stellen ist. Handelt ein Teilnehmer gegen diese Regel, wird er umgehend ausgeschlossen.

Ein erfahrener Hüteführer hilft dem Besitzer, den Hund zu führen und hält die Schafe im Auge.

Zwei weitere Hüteführer beobachten den Hund von außerhalb und bewerten ihn nach den folgenden Kriterien:

Natürliche Balance

Zeigt der Hund von sich aus eine Balance zur Herde

Interesse / Fokussierung

Wie groß ist das Interesse an der Herde? Es kann durchaus vorkommen, dass ein Hund, der sehr auf seinen Besitzer fixiert ist, bei der ersten Begegnung mit der Herde mehr auf seinen Besitzer als auf die Schafe achtet. Er muss erst lernen, dass er fähig ist, die Herde zu bewegen (Erfolgslebnis)

Style

Manche Beardies nutzen „Auge“ (geduckte, fixierende Haltung), um die Herde zu bewegen, andere arbeiten eher aufrecht, nah an der Herde. Manche drücken die Schafe mit bellenden Vorwärts. (siehe auch Hüte Standard)

Unterordnung / Will to please

Es wird einfach sein, einen Hund zu trainieren, der „Will to please“ zeigt, seinem Besitzer zuarbeiten möchte. Ziel der Hütearbeit ist, dass Handler und Hund im Team an der Herde arbeiten.

Was tun, wenn kein Interesse gezeigt wird?

Man nimmt einen erfahrenen Hund, der die Herde bewegt, während der zu testende Hund zusieht. Es könnte sein, dass dadurch Interesse geweckt wird.

Die Zahl der Schafe wird aufgestockt.

Sollte das auch nicht funktionieren, ist es empfehlenswert eine Pause einzulegen und es später noch mal zu versuchen.

Dauer des Tests: ca. 10 Minuten oder weniger. Abhängig von der Kondition des Hundes. Wenn der Hund die wünschenswerte Reaktion zeigt, sind häufig schon 10 Minuten ausreichend.

Hierbei muss man beachten dass die Hunde sehr stark Kopfarbeit leisten müssen und in kurzer Zeit ein Höchstmaß an Konzentration gefordert ist. Hunde, die daran nicht gewöhnt sind, bauen sehr schnell ihre Energien ab und werden unkonzentriert.

Bei Hunden mit Angst, Unsicherheit oder wenig Interesse kann die Dauer auch reduziert werden und ggf. eine Wiederholung ins Auge gefasst werden.

Nach Abschluss der Übung geben die Prüfer folgende mögliche Beurteilungen ab:

Bestanden (Hüte Veranlagung vorhanden)

Wenn der Hund seine Hüte Veranlagung deutlich gezeigt hat und von sich aus Einfluss auf die Schafe genommen hat.

Zurückgestellt

Wenn der Hund kein oder wenig Interesse an der Herde gezeigt hat, der Tester jedoch der Meinung ist, dass noch eine Weiterentwicklung seines Hüte Instinktes zu erwarten ist.

Nicht bestanden

Wenn der Hund Verhaltensweisen gezeigt hat, die sich mit den Anforderungen an einen Hütehund nicht vereinbaren lassen (z. B. ungerechtfertigte Aggression, Angst oder Unsicherheit an der Herde, völliges Desinteresse)

Ansprechpartner Hüte Team

Kerstin Kirsch, Helga Edelmann, Hannah Richter

Weitere Daten befinden sich auf unserer Homepage: www.bccd.de